

Wahlfach im 2. Abschnitt des Studiums

Gemäß §2 Abs. 8 der ÄApprO: Bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ist jeweils ein Wahlfach abzuleisten. Für den Ersten Abschnitt kann aus den hierfür angebotenen Wahlfächern der Universität frei gewählt, für den Zweiten Abschnitt können ein in der Anlage 3 zu dieser Verordnung genanntes Stoffgebiet oder Teile davon gewählt werden, soweit sie von der Universität angeboten werden. Die Leistungen im Wahlfach werden benotet. Die Note wird für das erste Wahlfach in das Zeugnis nach dem Muster der Anlagen 11 und 12 zu dieser Verordnung, für das zweite Wahlfach nach dem Muster der Anlage 12 zu dieser Verordnung aufgenommen, ohne bei der Gesamtnotenbildung berücksichtigt zu werden.

Fach: F5 Chirurgie

Wahlfach: - Unfallchirurgie

Wahlfächer für die Zulassung zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach ÄApprO § 2 Abs. 8 Satz 2. [Im Zeugnis wird das Wahlfach entsprechend dieser Nennung aufgeführt]

Titel des Wahlfachs: Experimentelle Unfallchirurgie

[Fakultätsinterner Titel, wird nicht im Zeugnis verwendet]

Zielgruppe / Voraussetzungen: Studierende des klinischen Studienabschnitts

Inhalt und Lernziele:

Nach einer Einführung über die Ziel der experimentellen, unfallchirurgischen Forschung werden Theorie und Praxis zur Herstellung von histologischen Knochenpräparaten, verschiedenen Färbetechniken und der lichtmikroskopischen Auswertung vermittelt. Im Anschluss erfolgt ein Vortrag über experimentelles Arbeiten in der Handchirurgie als online-Veranstaltung. Die Elektronenmikroskopie sowie die dafür notwendige Vorbereitung der Proben als auch Methoden der Zellzucht, das Bioprinting, die Biomechanik und die molekularbiologische Aufarbeitung von Knochenproben erfolgt im Anschluss in Präsenz mit der Möglichkeit praktisch mitzuarbeiten. Zum Ausklang des Wahlfachs werden die neu erworbenen Kenntnisse im Rahmen einer Leistungskontrolle wiedergegeben bevor die Abschlussbesprechung erfolgt.

Kurzinfo:

Die experimentelle, unfallchirurgische Forschung bedient sich moderner und bewerteter, zell- und molekularbiologischer Methoden zur Aufarbeitung von Knochengewebe. Ziel des Wahlfaches ist es, einen Einblick in die Vielfalt der experimentellen, unfallchirurgischen Forschung zu vermitteln.

Titel des Wahlfachs: Experimentelle Unfallchirurgie

Organisation:

Ablauf:

17.04.2026, 08:15-09:45 Uhr, Präsenz - Einführung: Unfallchirurgische Forschung
24.04.2026, 08:15-13:00 Uhr, Präsenz - Histologische Aufarbeitung von Knochenproben sowie Standardfärbungen
30.04.2026, 08:15-10:15 Uhr, Präsenz - Elektronenmikroskopie inklusive Vorbereitung

08.05.2026, 08:15-09:45 Uhr, Online - Immunhistochemie, Enzymhistochemie
21.05.2026, 08:15-09:45 Uhr, Präsenz - Lichtmikroskopische Auswertung
29.05.2026, 08:15-09:45 Uhr, Online - Experimentelle Ansätze in der Handchirurgie

03.06.2026, 08:15-09:45 Uhr, Präsenz - Zellkultur
19.06.2026, 08:15-09:45 Uhr, Präsenz - Bioprinting, Biomechanik
26.06.2026, 08:15-09:45 Uhr, Präsenz - Molekularbiologische Untersuchung von Knochenproben
03.07.2026, 08:15-09:00 Uhr, Präsenz - Leistungskontrolle
03.07.2026, 10:00-10:30 Uhr, Präsenz - Abschlussbesprechung

Zeitlicher Umfang:

24 Unterrichtsstunden

Bedingung zur Erteilung des Leistungsnachweises:

Regelmäßige Teilnahme sowie schriftliche Leistungskontrolle

Kontakt und Anmeldung:

Verantwortliche/r Dozent/in:

Prof. Dr. Katrin S. Lips

Kontaktdaten:

email:
Katrin.S.Lips@chiru.med.uni-
giessen.
de
Tel: 0641-99-30580

Anmeldung:

Teilnahme nur nach verbindlicher Anmeldung unter Katrin.S.Lips@chiru.med.uni-giessen.de bis zum 16.04.2026. Die Teilnehmerzahl ist auf 5 Personen begrenzt. Berücksichtigung der Anmeldung nach Eingang. Im Falle einer Überbelegung gibt es eine Warteliste.

Besondere Hinweise: